

einerlei, ob bundesstaatlich, staatlich, kommunal oder anderer Art u. einerlei, ob von der Bundesregier. oder durch die Munizipalität auferlegt, zu tragen, denen die Zs.-Scheine oder Schuldverschreib. zu irgend einer Zeit unterworfen werden könnten. Verj. der Zs.-Scheine in 10 Jahren (F.), der verl. Stücke in 20 Jahren (F.). Aufgelegt 16./2. 1909 £ 800 000 = M. 16 320 000 zu 92.75%. Eingeführt in Berlin 5./5. 1909 zu 97.80%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: 100, 101.10, 100.90, 99.80, 97.10, 94*%.

Königreich Bulgarien.

Stand der konsolidierten Staatsschuld am 1. Januar 1915:

1) 6% Staats-Hypoth.-Anleihe von 1892	Leva	72 687 500.—
2) 5% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1902	"	98 505 000.—
3) 5% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1904	"	94 465 000.—
4) 4½% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1907	"	141 057 500.—
5) 4½% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1909	"	93 990 000.—

Sa. Leva 503 705 000.—

Ferner existiert noch eine 4¼% Russische Anleihe von 1909 im Betrage von Leva 81 190 024, rückzahlbar in 75 Jahren; sie bildet eine direkte Schuld der Bulgarischen Regierung an die Russische Regierung. Die Verzinsung u. Tilg. dieser Schuld sind zwischen beiden Regierungen direkt vereinbart. Ausserdem zahlt die Bulgarische Regierung an die Russische Regierung für die Besetzung von Ost-Rumelien einen Tribut von Rbl. 10 618 250.48, zahlbar in jährl. Raten von Rbl. 500 000.

Abrechnung:

1904:	Einnahmen:	Leva 115 163 710	Ausgaben:	Leva 110 225 237.—
1905:	"	" 127 601 459.08	"	" 114 278 856.70
1906:	"	" 134 440 656.66	"	" 114 748 953.88
1907:	"	" 145 554 389.65	"	" 119 702 750.87
1908:	"	" 148 750 488.47	"	" 123 337 136.41
1909*):	"	" 161 416 675.47	"	" 155 469 929.—
1910:	"	" 178 023 194.—	"	" 169 912 667.—
1911:	"	" 198 795 814.25	"	" 170 368 736.93
1912:	"	" 170 088 591.87	"	" 158 665 947.65

*) Während das Budget von der Sobranje alljährlich votiert u. angenommen wird, dauerte die Finanzperiode bis 1909 vom 1. Jan. bis zum 31. Aug. des folg. Jahres; seitdem beginnt sie am 1. Jan. u. endet am 30. Juni.

	Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben
Budget 1901:	Leva 96 826 900	Leva 96 065 900	Budget 1909:	Leva 153 169 450	Leva 153 142 088
1902:	" 95 955 400	" 98 898 337	1910:	" 172 248 400	" 172 079 096
1903:	" 98 017 900	" 97 753 910	1911:	" 178 445 300	" 178 395 443
1904:	" 106 163 400	" 106 149 404	1912:	" 198 273 140	" 188 929 057
1905:	" 111 920 000	" 111 903 281	1913:	" 190 273 440	" 188 929 057
1906:	" 117 953 000	" 117 948 420	1914:	" 256 995 070	" 256 987 677
1907:	" 121 983 000	" 121 969 441	1915:	" 275 379 886	" 275 366 200
1908:	" 127 285 700	" 127 285 700			

6% Bulg. Staats-Hypoth.-Anleihe von 1892. Frs. 142 780 000 = M. 115 651 800 in Stücken à frs. 500, 1000, 2500, 12 500 = M. 405, 810, 2025, 10 125. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ausl. im Mai und Nov. per 1./7. resp. 1./1. innerh. spät. 33 Jahren; vom 1./1. 1898 Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland. Der halbj. Coup. lautet auf M. 12.15 Gold. Sicherheit: Für die pünktliche u. volle Einlösung der fällig werdenden Coup. u. für die Rückzahlung der ausgelosten Oblig. haften die Eisenbahnlinsen Kaspitschan-Sofia-Küstendil und Rutschuk-Varna, ferner die Häfen Varna und Burgas, auf welche samt allem Zubehör und rollendem Material die bulgar. Regierung zu gunsten der Österreichischen Länderbank als Vertreterin der Oblig.-Inhaber eine erste Hypothek bestellt hat. Sollte die Regierung binnen sechs Monaten n. F. die verfallenen Coupons oder die verlostten Oblig. nicht bezahlen, so steht es den Oblig.-Inhabern frei, zu ihrer Befriedigung den Betrieb der verpfändeten Eisenbahnlinsen und Häfen selbst in die Hand zu nehmen. Falls die Regierung aber die Zahlungen durch zwei Jahre nicht leisten sollte, so sind die Oblig.-Inhaber, unbeschadet ihres Rückgriffsrechts an die Regierung für den Ausfall berechtigt, mit dem Verkauf der genannten Eisenbahnlinsen vorzugehen u. den erzielten Erlös zur Zahlung der verfallenen Coup. sowie der verlostten Oblig. u. des event. noch nicht amort. Restes der Anleihe zu verwenden. Alle diese Rechte können im Namen u. für Rechnung der Oblig.-Inhaber von der Österreich. Länderbank ausgeübt werden, ohne dass jedoch die letztere hierzu verpflichtet wäre. Aufgelegt in Berlin 9./2. 1893: frs. 32 050 000 = M. 25 960 500 zu 92.75%. Kurs in Berlin Ende 1893—1914: 91.60, 101.50, 85.50, 94, 94.60, 97.30, 86, 83.40, 85.90, 97.40, 94.50, 99.70, 103.60, 102.70, 101.60, 102.50, 105.20, 103.25, 102.75, 101.90, 101.80, 101.75*%/. Usance: Beim Handel an der Börse wird das Stück zu M. 405 gerechnet. In Berlin sind nur folgende Stücke lieferbar: Nr. 1—20 000, 20 000 Stücke à 1 Oblig., Nr. 61 551—85 650, 12 050 Stücke à 2 Oblig., Nr. 121 561—136 560, 3000 Stücke à 5 Oblig., Nr. 241 561—246 560, 200 Stücke à 25 Oblig. Verj. der Coup. in 5 J., der verlostten Stücke in 30 J. n. F.

5% steuerfreie Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1902 (Bulg. Tabak-Anleihe). Leva Gold 106 000 000 = frs. 106 000 000 = Rbl. 39 750 000 = M. 85 860 000 = £ 4 197 600 = K 100 912 000 = hfl. 50 880 000 in Stücken à Leva Gold 500 = frs. 500 = Rbl. 187.50 = M. 405 = £ 19.16 = K 476 = hfl. 240. Die Gesamtzahl der Oblig. beträgt 212 000, wovon 162 000 (Nr. 1—162 000) in Abschnitten zu 1 Oblig. u. 50 000 (Nr. 162 000—212 000) in Abschnitten zu 5 Oblig. oder 10 000 Stücke. Die Oblig. sind in bulg. u. franz. Sprache mit russ., deutscher u. engl. Übersetzung ausgefertigt; massgebend ist aber allein der franz. Text. Zs. 1./14. März, 1./14. Sept. Tilg.: Vom 1./14. Sept. 1903 ab durch halbjährl. Verl. am 1./14. Febr. u. 1./14. Aug. per 1./14. März resp. 1./14. Sept. innerh. 50 Jahren; v. 1./14. Sept. 1913 ab Totalkünd. mit 3mon. Frist zulässig. Sicherh.: Verzins. u. Tilg. der Anleihe ist sichergestellt: im allgem. durch die Einnahmen des Fürstentums Bulgarien,